

Autoren

Esra Aoukal ist seit 2022 Nachhaltigkeitsmanagerin der Messe Berlin. Die 27-jährige Berlinerin hat Nachhaltigkeits- und Qualitätsmanagement (M. A.) studiert und hat sich während des praxisnahen Studiums im Bereich Ressourceneffizienzmanagement und als Qualitätsbeauftragte weitergebildet. Gemeinsam mit vielen Kolleg:innen treibt sie derzeit die nachhaltige Transformation der Messe Berlin voran.

Als internationale Messegesellschaft konzipiert, vermarktet und veranstaltet die Messe Berlin jedes Jahr hunderte Live-Events. Der Anspruch ist es, auf allen Veranstaltungen den Besucher:innen eine herausragende Gastgeberin zu sein. Dieses Selbstverständnis spiegelt sich im Unternehmensmotto wider: Messe Berlin – Hosting the World. Dabei spielt das Thema Nachhaltigkeit seit vielen Jahren eine wichtige Rolle bei der Messe Berlin. Mit der neu geschaffenen Position der Nachhaltigkeitsmanagerin will die Messe Berlin nun alle bisherigen Aktivitäten bündeln und systematisch ausrichten. Mehr Infos zum Nachlesen finden Sie hier: Nachhaltigkeit – Messe Berlin (messe-berlin.de).

Prof. Dr. Thomas Bauer, Dipl.-Kfm. ist seit 2014 als Professor und Studiengangsleiter im Studiengang „BWL- Messe-, Kongress- und Eventmanagement“ der DHBW (Duale Hochschule Baden-Württemberg) Ravensburg tätig. Nach seinem Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Erlangen-Nürnberg und der University of St. Andrews/Schottland promovierte er am Lehrstuhl für Marketing der Universität Erlangen-Nürnberg im Forschungsbeereich Data Mining Verfahren im Marketing. Prof. Dr. Thomas Bauer verfügt über Erfahrung in Leitungsfunktionen im CRM und Kundenmanagement in der E-Commerce und Tourismusindustrie bei der 1&1 Internet AG sowie der hotel.de AG. Seit 2008 ist er im Veranstaltungsmanagement in einem selbst gegründeten Unternehmen in Philadelphia/USA tätig. Er leitet in dieser Rolle bis heute Veranstaltungsprojekte und entwickelt diese kontinuierlich weiter. Zu seinen Forschungsinteressen zählen die Digitalisierung im Messewesen, die Veranstaltungsatmosphäre und das multisensuale Erleben auf Messen, die Festivalisierung von Messen, Karrierewege in der Veranstaltungsbranche sowie Nachhaltigkeitsmanagement und Business Development für Veranstaltungen. E-Mail: bauer@dhbw-ravensburg.de.

Lena Buhleier ist Sustainability Consultant bei ClimatePartner, Change Agent for Sustainability und Speakerin. Mit ihrem Studium in Betriebswirtschaft und Sustainability Management verfügt sie über ein vielfältiges Fachwissen. Durch ihre berufliche Karriere in der Unternehmensberatung und Messewirtschaft besitzt sie umfassende berufliche Erfahrungen, die sie mit viel Leidenschaft und Expertise verbindet.

Laura Duffe, in NRW geboren und aufgewachsen, hat nach ihrem Journalismus-Studium ihre ersten beruflichen Erfahrungen in einer PR-Agentur in München gesammelt. Nach dem Master im Bereich der Unternehmenskommunikation verantwortete sie die gesamte Kommunikation des InsurLab Germany – Deutschlands wegweisende Branchenplattform, die Versicherungsunternehmen, Technologieanbieter, Beratungsunternehmen, Universitäten und öffentliche Einrichtungen mit innovativen Start-ups und Scale-ups zusammenbringt. Seit September 2021 ist sie bei der Messe München tätig und verantwortet als Brand Managerin u. a. die Nachhaltigkeitskommunikation der Messe München.

Gernot Gehrke – geboren und aufgewachsen in der Nähe von Bremen. Freier Journalist für Zeitung, Radio und Fernsehen. Studium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, Anglistik und Politikwissenschaften sowie Promotion an der Universität Münster. Zertifiziert als Systemischer Business Coach. Researcher beim European Institute for the Media e.V. und Projektleiter bei der ecmc Europäisches Zentrum für Medienkompetenz GmbH, später deren Geschäftsführer. LfM Nova GmbH (Geschäftsführer). Verantwortlich für die internationale Kongressveranstaltung Medienforum.NRW (2006–2012), das Festival Großes Fernsehen (2006–2013) sowie das Medienfest.NRW (2006–2013). Seit 2014 Professor für Management und Marketing in der Veranstaltungswirtschaft an der Hochschule Hannover. Autor und Herausgeber zahlreicher Fachbücher und Aufsätze zur Mediengesellschaft im Wandel sowie Veranstaltungsmanagement als Disziplin an Hochschulen. Forschungsschwerpunkte sind die Themen Nachhaltigkeit, Messen als Veranstaltungsformat, interaktive und partizipative Formatierung von Kongressen sowie die Auswirkungen von KI auf das Lernen, Lehren und Forschen in der Hochschule.

Valerie I. Grimm ist Bachelorabsolventin der DHBW Ravensburg im Studiengang „BWL – Messe-, Kongress- und Eventmanagement“. Seit 2019 ist sie bei der Unternehmensgruppe Messe Frankfurt beschäftigt und konnte als duale Studentin sowie in ihrer Funktion als Projektmanagerin Guest Events ein tiefgehendes Verständnis für die Spezifika der Veranstaltungsbranche entwickeln. Ein wesentlicher Teil ihrer Arbeit besteht in der Kundenbetreuung sowie der Kollaboration mit verschiedenen Servicepartnern des Unternehmens zur Realisierung unterschiedlicher veranstaltungsbezogener Dienstleistungen wie Catering, Beschilderung und Branding sowie Veranstaltungstechnik. Zudem wirkt sie in diesem Kontext an verschiedenen Projekten des Nachhaltigkeitsmanagements mit. E-Mail: grimm.valerie@outlook.de.

Patrick Haag setzt sich sowohl aus wissenschaftlicher Perspektive als auch in der Praxis mit Aufgabenstellungen und Unternehmen der MICE- bzw. Veranstaltungsbranche auseinander. Er ist Dozent im Veranstaltungs- und Messebereich an verschiedenen Hochschulen und entwickelt seit 2006 Konzepte für Veranstalter, Aussteller und Unternehmen. Weiter ist er Autor und Herausgeber verschiedener Fachpublikationen.

Sandra Henze ist studierte Betriebswirtin und M. A. Absolventin für strategisches Nachhaltigkeitsmanagement. Als Sustainability Consultant und Abteilungsleiterin der sustainable brand spaces unit bei mac. umfasst ihre Rolle Aufgaben des Projektmanagements interner ESG-Projekte, Workshopmoderation von Kunden- und internen Workshops und die Kundenberatung hinsichtlich umweltschonender Live-Events. Sie forscht zu nachhaltigen Materialien und den Einsatz digitaler Technologien für eine ressourcenschonende Wertschöpfungskette und setzt sich privat ehrenamtlich für gerechte Bildung ein.

Jörn Holtmeier (Jahrgang 1978) ist seit Anfang 2020 Geschäftsführer des Ausstellungs- und Messe-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft (AUMA). Seitdem treibt er den Umbau des Verbandes in eine moderne Interessenvertretung im politischen Berlin voran. Für ihn sind die Messen in Deutschland die unangefochtenen Marktplätze einer jeden Branche, internationale Schaufenster der Innovationen und zugleich das Rückgrat für den Exporterfolg des deutschen Mittelstands.

Ehrenamtlich engagiert sich Holtmeier im Weltmesseverband UFI mit Sitz in Paris. Dort ist er seit November 2023 Vorsitzender des sogenannten Associations Committee, in dem sich nationale Messe-Verbände sammeln. Bereits seit 2020 hatte er dort die Funktion des stellvertretenden Vorsitzenden inne. Außerdem ist Holtmeier ehrenamtlich in der Jury des Deutschen Nachhaltigkeitspreises.

Vor seiner Zeit in der deutschen Messewirtschaft war der gebürtige Schleswig-Holsteiner in verschiedenen Positionen bei der Daimler AG: In der Berliner Konzernrepräsentanz für Bun-

desangelegenheiten war er seit 2011 stellvertretender Büroleiter. Außerdem leitete er den Bereich Verkehrs- und Umweltpolitik. Zuvor war er im Produktmarketing für die Marke Mercedes-Benz tätig. Von Oktober 2006 bis September 2007 war Holtmeier als Congressional Fellow in Washington DC/USA. Jörn Holtmeier ist Diplom-Betriebswirt und Bachelor of Arts.

Dr. Thorsten Knoll ist Leiter Messen und Ausstellungen (Prokurist) in der TUBS GmbH TU Berlin ScienceMarketing. Nach dem erfolgreichen Studienabschluss der Kunstgeschichte, Geschichte und Publizistik und seiner Promotion als Architekturhistoriker ging er mit der Entscheidung für das Studium des „European Communication and Administration – Europäisches Kulturmanagement“ den für sein heutiges Tätigkeitsfeld entscheidenden Schritt von der Ausstellungsarbeit in Museen und Galerien hin zur Vermittlung wissenschaftlicher Kontexte. 2001 begann er mit der TUBS GmbH für die TU Berlin wissenschaftliche Ausstellungen und Messebeteiligungen zu organisieren und durchzuführen. Zudem lehrt er seit Jahren als Gastdozent an der TU Berlin im Bereich Wissenschaftsmanagement. Sein besonderes Interesse gilt neben der konzeptionellen Entwicklung und Umsetzung neuer partizipativer Veranstaltungsformate und dem digitalen Wandel in der Veranstaltungsbranche zudem auch der Umsetzung von Nachhaltigkeitsstrategien im Event- und Messewesen.

Lisa Kölle ist Absolventin der DHBW Ravensburg im Bereich BWL – Messe-, Kongress- & Eventmanagement. Sie setzt ihre Leidenschaft für Marketing und Corporate Social Responsibility (CSR) in ihrer Rolle als Junior Strategist bei der Experience Marketing Agentur George P. Johnson ein, wo sie gleichzeitig im Unternehmensmarketing tätig ist. Ihre in der Theorie gesammelte und in der Praxis angewandte Expertise und persönliche Hingabe spiegeln sich sowohl in ihrem Studium als auch in ihrer beruflichen Laufbahn wider. Sie möchte durch innovative Ansätze und neue Ideen dazu ermutigen, nachhaltige Marketingpraktiken zu fördern und zu schätzen.

Stefan Luppold ist Professor an der staatlichen DHBW (Duale Hochschule Baden-Württemberg) Ravensburg; dort lehrt er im Studiengang „BWL – Messe-, Kongress- und Eventmanagement“, den er 12 Jahre geleitet hat. Zuvor war er zwei Jahrzehnte lang in internationale Projekte der Veranstaltungs-Branche eingebunden. Er ist Herausgeber und Autor von mehr als 30 Fachbüchern, darunter dem zentralen Werk „Handbuch Messe-, Kongress- und Eventmanagement“. Er wirkt als Mitglied in verschiedenen Beiräten und lehrt an Hochschulen im Ausland, u. a. von 2007 bis 2013 in Shanghai.

Benjamin Özgüc, geboren 1989 in Hamburg, schloss 2013 sein Studium der Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Messe- und Kongressmanagement an der DHBW Ravensburg ab. 2010 arbeitete er als Prokurist bei hmb hanseatic messebau GmbH. Seit 2020 ist er Geschäftsführer der hmb hanseatic messebau GmbH und engagiert sich ehrenamtlich im Regionalvorstand Hamburg vom Verband Die Jungen Unternehmer. Auch privat begeistert er sich für innovative Projekte im Messebau und gestaltet aktiv die Unternehmer- und Nachwuchsunternehmer-Szene mit.

Sven M. Prüser ist Professor für Industrial Marketing an der HTW Berlin. Nach Abschluss der Promotion begann Prüser 1996 seine Karriere zunächst als Marketingreferent bei der Messe Berlin. Nach einigen Stationen wurde er 2000 zum Geschäftsbereichsleiter IFA berufen. 2001 wechselte er zur Deutschen Messe AG und leitete dort das Auslandsgeschäft, bis ihm 2006 die Verantwortung für die CeBIT übertragen wurde. 2009 wurde Prüser zum Professor an der HTW Berlin berufen und ist seither in der Ausbildung für Wirtschaftsingenieure sowie in der Forschung tätig.

Johanna Soboll ist als Sustainability Managerin bei Uniplan für die nachhaltige Geschäftsausrichtung der Agentur verantwortlich. Sie übernimmt die zentrale Steuerung und das Controlling nachhaltigkeitsbezogener Themen. In ihrer Funktion berichtet sie direkt an die Geschäftsführung und stimmt fortlaufend die strategische Ausrichtung, die Priorisierung und

Strukturierung aller nachhaltigkeitsbezogener Projekte, Maßnahmen und Kooperationen ab. Darüber hinaus bringt Johanna sich ebenso in das operative Projektgeschäft ein. Sie berät die Kollegen und Kunden zu mehr Vielfalt, Kreislaufwirtschaft, Energieeffizienz und Klimaneutralität, um eine Marke zu einem nachhaltigen Erlebnis zu machen.

Mit einem Bachelor in Geographie und einem Master in Sustainable Urban Development hat Johanna als Klimaschutz- und Klimaanpassungsmanagerin bereits Maßnahmen im Bereich Stadtplanung und Umweltschutz bei der Kolpingstadt Kerpen entwickelt und umgesetzt. Sie versteht es, alte Strukturen, Prozesse und Denkmuster aufzubrechen. Dabei schafft sie neue Perspektiven mit optimistischem Blick.

„Nachhaltigkeit ist eine Teamleistung. Als Nachhaltigkeitsmanagerin bei Uniplan arbeite ich nicht allein. Wir Uniplaner sind alle Experten in unseren jeweiligen Bereichen. Ich bin vielleicht die Moderatorin oder die Kuratorin, ich liefere Denkanstöße und unterstütze meine Kollegen dabei praktikable Umsetzungsmöglichkeiten zu finden.“

Günther Suchy ist promovierter Volkswirt und seit 2010 Professor für Medien- und Kommunikationswirtschaft an der Fakultät Wirtschaft der DHBW Ravensburg. Seine umfangreiche Erfahrung in den Bereichen Eventkommunikation, insbesondere Sport- und Nachhaltigkeitskommunikation, gründet sich auf seine Forschungs- und Lehrschwerpunkte an der Hochschule. Nachhaltige Unternehmensführung, Medienwirtschaft und Public Relations zählen zu seinen Kernkompetenzen. Daneben ergänzen Lehraufträge an der Hochschule für angewandte Wissenschaften München und der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Medien Offenburg seine Lehrexpertise u. a. zu den Themen Krisen- und Eventkommunikation. Vor seinem Ruf als Professor war er als Redaktionsleiter des Online-Portals Sport1.de für die Redaktion Auto & Motor tätig. Als Sport- und Automobil-Journalist war er zudem viele Jahre als Redaktionsleiter für das Online-Portal „Motorvision-Das Automagazin“ des Deutschen Sportfernsehens DSF tätig. Im Rahmen dieser Aufgaben lernte er die journalistische „Schreibtischseite“ im Umgang mit der Public Relations hautnah kennen. Die andere, kommerzielle Seite der PR prägte seinen Weg in verschiedenen Kommunikationsagenturen, ebenso im Themenfeld Event und Sport. Die Entwicklung und Umsetzung der gesamten Public Relations-Strategie für den Launch des bislang größten deutschen Firmenlauf-Events „B2Run“ fiel in seinen Verantwortungsbereich. Als Geschäftsführer eines Tochterunternehmens des größten deutschen Automobil-Fachverlages, der Vogel Communications Group GmbH & Co.KG, zeichnete er danach für die strategischen Belange des Unternehmens verantwortlich. Bereits Anfang der 2000er Jahre beschäftigten ihn in dieser Position die Fragen einer nachhaltigen orientierten Unternehmens- bzw. Geschäftsführung. Seine stete Zielsetzung: Die Entwicklung einer gesunden, nachhaltigen Partnerschaft zwischen Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft.

Doris Wagner, in Bremen geboren und aufgewachsen, hat nach ihrer Ausbildung und ersten beruflichen Schritten jeweils fünf Jahre in London und in Mailand in der Textilindustrie gearbeitet. Zurück in Deutschland hat sie begonnen, sich parallel zu ihrer Berufstätigkeit politisch zu engagieren und war in der Legislaturperiode 2013–2017 Bundestagsabgeordnete mit den Schwerpunkten Verteidigungspolitik und Demografie. Seit 2019 ist sie bei der Messe München tätig, hat die Direktion geleitet und baut seit dem 1. Juli 2022 die Stabsabteilung Public Policy & ESG auf.

Nadine Wiedemann unterstützt das Team der Zeeh Design GmbH seit 2018 bei der Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des integrierten Nachhaltigkeitsmanagementsystems nach EMAS und EMAS_{plus}. Die gebürtige Westfälin verbrachte ihre Jugend im Hochschwarzwald, wo sie schnell ihre Liebe zur Hotellerie entdeckte und sich früh in Richtung Eventsales und Eventplanning orientierte.

Bevor sie 2012 zu Zeeh Design nach Puchheim wechselte, konnte die Wahlbayerin ihr Verkaufs- und Organisationstalent bei renommierten Hotels in London, Badenweiler, Schluch-

see, Heidelberg und München unter Beweis stellen. In ihrer Funktion als Nachhaltigkeitsbeauftragte unterstützt Nadine Wiedemann den Dienstleister für Messe- und Eventbau mittlerweile seit mehreren Jahren. Die leidenschaftliche „Nachhaltigkeitstreiberin“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, den innerbetrieblichen Wandel aktiv mitzugestalten. Mitarbeiterpartizipation versteht sie dabei als Selbstverständnis und Motor für Innovationen, daher bindet sie ihre Kollegen konsequent in die Nachhaltigkeitsaktivitäten mit ein. Mit Hilfe regelmäßiger Schulungs- und Sensibilisierungsmaßnahmen trägt sie dazu bei, das Bewusstsein für Nachhaltigkeit im Team zu stärken. Die TÜV geprüfte UMB steht ihren Kollegen stets beratend zur Seite und engagiert sich dafür, dass die Prinzipien des nachhaltigen Wirtschaftens in allen Unternehmensbereichen bei Zeeh Design verankert werden. Ihr Credo: „Nachhaltigkeit ist planbar, indem man einen Prozess nach dem anderen transformiert. Denn nachhaltige Prozesse sind der Schlüssel zum Erfolg!“

Britta Wirtz (Jahrgang 1971, verheiratet, zwei Kinder) ist seit 12. 01. 2009 Geschäftsführerin der Karlsruher Messe- und Kongress GmbH (Messe Karlsruhe). Nach ihrem Studium der Kommunikations-, Wirtschafts- und Kunstwissenschaften an der Universität in Essen startete sie ihre berufliche Laufbahn im Messegeschäft 1996 bei der Blenheim International Deutschland GmbH, die von der Miller Freeman Europe übernommen wurde und 1999 im weltweit größten Veranstalter von Messen und Kongressen, Reed Exhibitions, aufging. Ab dem Jahr 2005 war sie Prokuristin der Reed Exhibitions Deutschland GmbH und deren Tochtergesellschaften sowie Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung. Dort verantwortete und entwickelte sie ein Portfolio internationaler Messen und erhielt im Jahr 2006 für ihre Verdienste die höchste Auszeichnung innerhalb von Reed Exhibitions weltweit, den Presidents' Award.

In ihre bisherige Zeit in Karlsruhe fällt der konsequente Portfolioausbau im Messegeschäft durch Übernahmen von Messen wie der offerta, der REHAB, des Messedoppels Recycling-Aktiv I TiefbauLive oder auch der PD – Platformers Day's. Aber auch die erfolgreiche Weiterentwicklung des bestehenden Portfolios an Eigen- und Gastmessen steht für das Wirken von Britta Wirtz an der Spitze der Messe Karlsruhe. So entwickelte sie die LEARNTEC zur europäischen Leitmesse für digitale Bildung – in Schule, Hochschule und Beruf und erweiterte sie zuletzt um den Themenbereich New Work; gleichfalls entwickelte sich unter ihrer Leitung die IT-TRANS von einer Nischenveranstaltung zur weltweit einzigartigen Fachmesse für digitale Lösungen im öffentlichen Personenverkehr. Mit der NUFAM gelang ihr der Aufstieg Karlsruhes zum gefragten Präsentationsort für Nutzfahrzeugmesse und der art KARLSRUHE gelang die Positionierung als eine der wichtigsten Kunstmessen im deutschsprachigen Raum. Neu kreierte sie Marken wie die TierIschGut oder das Format New Housing – Tiny House Festival als größte Community Plattform für minimalistisches Wohnen sowie die SBM Sustainable Building Materials für nachhaltige Werkstoffe im Bau. So konnte unter ihrer Leitung die Messe Karlsruhe den erzielten Jahresumsatz mehr als verdoppeln (von 16,8 auf bis zu rund 40 Millionen Euro). Ebenso wird mit der von ihrer angestoßenen Modernisierung der Stadthalle das Kongressgeschäft am Standort Karlsruhe nachhaltig gestärkt. Im Jahr 2022 fand eine der größten und internationalsten Veranstaltungen aller Zeiten in der Stadt Karlsruhe in ihrer Faszilitätenverantwortung statt: Die Vollversammlung des World Council of Churches. Im Geschäftsbereich Kongress und Kultur finden jährlich rund 250 Veranstaltungen statt. Während der Pandemie bewies sie die Wandlungsfähigkeit ihres Hauses; rund 400.000 Impfungen fanden, im Ablauf organisiert von der Messe Karlsruhe, in den Räumlichkeiten Messe und Kongresszentrum statt.

Britta Wirtz ist Mitglied in verschiedenen Ausschüssen, Beiräten und Aufsichtsgremien in Wirtschaft, Hochschule und Verwaltung. Über ihre Urgroßmutter, eine starke Persönlichkeit aus Karlsruhe, hat sie im November 2019 biografische Lebensgeschichten veröffentlicht. Im Ehrenamt engagiert sich Britta Wirtz für Rotary International als Verantwortliche innerhalb der Region Nordbaden.

